

**Einverständniserklärung des Anlagenbetreibers**

Herr

Max Mustermann

Musterstraße 11

50733 Köln

Mit dem Inhalt dieses Schreibens sind wir/bin ich einverstanden. Über die Inhalte dieses Schreibens haben wir/habe ich das beteiligte Elektro-Fachunternehmen informiert. Weiterhin bestätigen wir/bestätige ich, dass sich unsere Photovoltaikanlage in einem konkreten Planungsstadium befindet. Mit der unterschriebenen Einverständniserklärung erkläre/erkläre ich, dass wir/ich Grundstückseigentümer sind/bin. Sollte dies nicht der Fall sein, verpflichten wir uns/verpflichte ich mich, das Einverständnis des Grundstückseigentümers einzuholen.

Die Erzeugungsanlage befindet sich derzeit in der Planungsphase:

Bestellbestätigung der Erzeugungsanlage liegt vor  
ggf. erforderliche Baugenehmigung liegt vor  
Die Inbetriebnahme der Anlage soll im ..... August ..... 2028 ..... erfolgen.  
Monat Jahr

Köln, 11.11.2011

Ort, Datum

.....  
Unterschrift Anlagenbetreiber

Max Mustermann

(bitte in Blockschrift wiederholen)

**Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers** (falls abweichend vom Betreiber)

Mit der unterschriebenen Einverständniserklärung erklärt/erklären der/die Unterzeichnende/n, dass er/sie der/die Grundstückseigentümer ist/sind.

Mit dem Inhalt des vorstehenden Schreibens erkläre/erklären ich/wir mich/uns einverstanden.

Köln, 11.11.2011

Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Max Mustermann

(bitte in Blockschrift wiederholen)

# Kundendaten- und Inbetriebnahmeblatt Photovoltaik

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

## 1. Angaben zum Anlagenbetreiber (bitte den vollständigen Namen des Anlagenbetreibers, bei mehreren Personen alle Namen)

### 1.1 Anschrift des Anlagenbetreibers

Max 0221579-8879456  
Firma/Name, Vorname Telefon  
Mustermann 022154564564564  
Ansprechpartner (Name, Vorname) Fax  
Musterstraße 11 01687897514654  
Straße, Hausnummer Mobil  
50733 Köln hans@mustermann.de  
PLZ, Ort (Ortsteil) E-Mail

### 1.2 Zustelladresse (wenn Ihre Post an eine abweichende Anschrift gesendet werden soll)

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer PLZ, Ort (Ortsteil)

### 1.3 Angaben zu der vom Anlagenbetreiber zu zahlenden Umsatzsteuer (Pflichtangabe: Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Die Vergütung soll ohne Umsatzsteuer ausgezahlt werden.  Umsatzsteuer von 19 % ist zu berücksichtigen.  
(ist die Steuer-Nr. für die Gutschriftenerstellung zwingend erforderlich!)

Köln 13216579841  
Finanzamt Steuernummer

Die neu beantragte Steuer-Nr. liegt noch nicht vor, wird aber nachgereicht. Tragen Sie zunächst Ihre aktuelle Steuernummer ein.

Die Umsatzsteuer wird vom Anlagenbetreiber an das Finanzamt abgeführt. Details bitte mit dem Finanzamt und/oder dem Steuerberater klären.

### 1.4 Kontoverbindung (bitte geben Sie hier das Konto für die schuldenfreie Zahlung der Vergütung an)

Max Mustermann DE1737045674062656700  
Kontoinhaber (Firma/Name, Vorname) IBAN  
\_\_\_\_\_  
BIC (nur bei Auslandsüberweisung)

## 2. Angaben zur Photovoltaikanlage

### 2.1 Standort der Photovoltaikanlage

Musterstraße 11 Nippes  
Straße, Hausnummer Gemarkung  
50733 Köln Nippes 18 22  
PLZ, Ort (Ortsteil) Flur Flurstück  
UTM-Koordinaten 687897165 / 231654848  
E N



### 2.2 Anzeige der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)

Die Anlage wurde am 15.01.2023 im MaStR gemeldet. Bitte den Nachweis beifügen/zusenden!

Registernummer: See32165456489

Hinweis: Sie sind verpflichtet die Inbetriebnahme Ihrer Photovoltaikanlage im MaStR der BNetzA zu melden. Bitte beachten Sie, erfolgt die Meldung im MaStR nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich der Vergütungsanspruch für den Zeitraum bis zur Meldung deutlich.

2.3 Art der Anlage

Gebäudeanlage 	Freiflächenanlage/sonstige Anlage 
<input checked="" type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich an oder auf einem Gebäude im Sinne von § 3 Nr. 23 EEG oder einer Lärmschutzwand und das Gebäude steht innerhalb einer Siedlungsstruktur.  <b>Trifft dies zu, können Sie mit dem Ausfüllen unter Ziffer 2.4 fortfahren.</b>	<input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich im Sinne § 48 Abs. 1 Nr. 2 und 3 EEG nicht in, an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand. Es handelt sich damit um eine Freiflächenanlage/sonstige Anlage.  <input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche.  <input type="checkbox"/> Die Anlage befindet sich nicht auf einer Versiegelungs- oder Konversionsfläche („sonstige Freifläche“).  <i>Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!</i>
<p>Die PV-Anlage befindet sich im Sinne von § 48 (3) EEG...</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;"> <input type="checkbox"/> außerhalb einer geschlossenen Siedlungsstruktur.  <input type="checkbox"/> nicht auf einem Wohngebäude.   <input type="checkbox"/> auf einem Gebäude, für das die Übergangsvorschrift gemäß § 48 Abs. 3 Nr. 1 zutrifft.  <input type="checkbox"/> auf einem dauerhaft genutzten und baurechtlich genehmigten Tierstall.  <input type="checkbox"/> auf einem Gebäude, das im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einem nach dem 31.03.2012 errichteten land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb steht.                 </div> <div style="flex: 0.5; font-size: 3em; margin: 0 10px;">}</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; font-size: 0.8em;">                     Hinweis: Sollten Sie nur diese beiden Punkte angekreuzt haben, erhalten Sie die Vergütung für Freiflächenanlagen                 </div> </div> <p style="text-align: right;"><i>Bitte die gemäß § 48 EEG erforderlichen Nachweise beifügen!</i></p>	

2.4 Einspeisevergütung

- Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 1 EEG (100% EEG Vergütung) für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. *Hinweis: Nur auswählbar bei Anlagen ≤ 100 kWp*
- oder
- Hiermit mache ich den Anspruch auf Einspeisevergütung gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 EEG (80% EEG Vergütung) für die von meiner vorgenannten Anlage eingespeiste Strommenge geltend. *Hinweis: Bei dauerhafter Inanspruchnahme verringert sich der Vergütungsanspruch deutlich*
- oder
- Die Erzeugungsanlage wird ab Inbetriebnahme in die geförderte Direktvermarktung (Marktprämienmodell) gemeldet. *(Bitte nutzen Sie hierzu das Formular „Anmeldung von Bilanzkreiswechseln / Erstzuordnung von Neuanlagen / Rückzuordnung von Anlagen“. Sie finden dies unter <http://www.rng.de/cms/einspeisung.html>)*

2.5 EEG Umlagepflicht

- Wird der erzeugte Strom selbst bzw. direkt vor Ort verbraucht?  Ja  Nein (Volleinspeisung)
- Wird der erzeugte Strom teilweise oder ganz auch von einem dritten Anschlussnutzer (z. B. einem weiteren Haushalt/Gewerbe) verbraucht?  Ja  Nein

Angabe prognostizierter Eigenverbrauch: 1500 kWh

*Hinweis: Die Angabe der verbrauchten eigenerzeugten Strommenge ist maßgeblich für die Betrachtung der EEG Umlagepflicht gemäß § 61 EEG. Bitte wenden Sie sich zur Ermittlung Ihres Eigenverbrauchs an Ihren Anlagenerrichter.*

2.6 Einspeisemanagement/Begrenzung Einspeiseleistung auf 70%

In Abhängigkeit von der nach § 9 Abs. 3 EEG ermittelten Gesamt-PV-Modulleistung \*) benötigen wir von Ihnen bei einer Leistung > 30 kWp die Bestätigung zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements (s. Formular) bzw. bei einer Gesamt-PV-Modulleistung ≤ 30 kWp folgende Angabe:

- Installation einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung (s. Formular, bitte als Nachweis beilegen).
- oder
- Dauerhafte Begrenzung der max. Wirkungsleistungseinspeisung der Anlage am Netzanschlusspunkt auf 70% der installierten Gesamt-PV-Modulleistung (durch Unterschrift s. Ziffer 2.9 durch Elektroinstallateur zu bestätigen).

Die Begrenzung erfolgte am 

			2	0	1
--	--	--	---	---	---

*Hinweis: Erfolgt die Erfüllung der vorstehenden Regelungen erst nach Inbetriebnahme der Anlage, verringert sich die Höhe des Vergütungsanspruches bis zum Zeitpunkt der Erfüllung.*

2.7 Fernsteuerbarkeit

- Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Netzbetreiber
- Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter
- Die Anlage ist fernsteuerbar durch einen Dritten \_\_\_\_\_

Nicht mehr nötig

## 2.8 Technische Inbetriebsetzung durch den Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit den Daten der Anmeldung übereinstimmt. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Die Einstellwerte des NA-Schutzes entsprechen den Vorgaben der VDE-AR-N 4105 und ein Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ –soweit vorhanden– wurde erfolgreich durchgeführt.

## 2.9 Inbetriebnahme der Anlage im Sinne § 3 Nr. 30 EEG

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage im Sinne von § 3 (30) EEG am \_\_\_\_\_ mit folgenden Leistungen in Betrieb genommen wurde:

Modulleistung (NEU): \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub>

Hersteller der Module	Typ	Leistung/Modul	Anzahl
-----------------------	-----	----------------	--------

Hersteller der Module	Typ	Leistung/Modul	Anzahl
-----------------------	-----	----------------	--------

max. Wechselrichter-Scheinleistung: \_\_\_\_\_ kVA

zugeordnete Wirkleistung des/der Wechselrichter: \_\_\_\_\_ kW

Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl
--------------------------	-----	--------

Wechselrichterhersteller	Typ	Anzahl
--------------------------	-----	--------

Sollten weitere Modul- bzw. Wechselrichtertypen eingesetzt werden, führen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt auf.

## 2.10 Anlagenleistung bei Erweiterung

Bei Anlagenerweiterung gemäß § 9 (3) EEG \*) erhöht sich die Gesamt-PV-Modulleistung auf \_\_\_\_\_ kW<sub>p</sub>.

Sofern es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen Einspeiserzähler handelt, der nicht fernauslesbar ist:

Ableседatum der Zählerstände: (Tag, Monat, Jahr)

Einspeisezähler (ZH), Zähler-Nr. \_\_\_\_\_ Zählerstände 1.8.0 \_\_\_\_\_ 2.8.0 \_\_\_\_\_

Erzeugungszähler (ZE) (sofern vorhanden), Zähler-Nr. ä15456487 Zählerstand 154687

Am vorgenannten Datum war die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör vollständig installiert.

Ort, Datum

← Unterschrift  
Unterschrift des Anlagenbetreibers

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)  
Elektromustermann

Elektrostraße 88

Firma

Straße, Hausnummer  
5555 Kölnelektro

Evorname Enachname

PLZ, Ort

Ansprechpartner (Name, Vorname)

**Hinweis:** Die Elektrofachkraft bestätigt mit der Unterschrift sowohl die Inbetriebnahme gemäß Ziffer 2.8 und Ziffer 2.9 als auch die Einhaltung der technischen Vorgaben gemäß § 9 Abs. 2 EEG entsprechend der Auswahl von Ziffer 2.7 (nur bei Gesamt-PV-Modulleistung ≤ 30 kW<sub>p</sub>)

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenerrichters (Elektroinstallateur)

\*) Gesamtleistung aller PV-Anlagen auf demselben Grundstück oder Gebäude und innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten in Betrieb genommen worden sind.

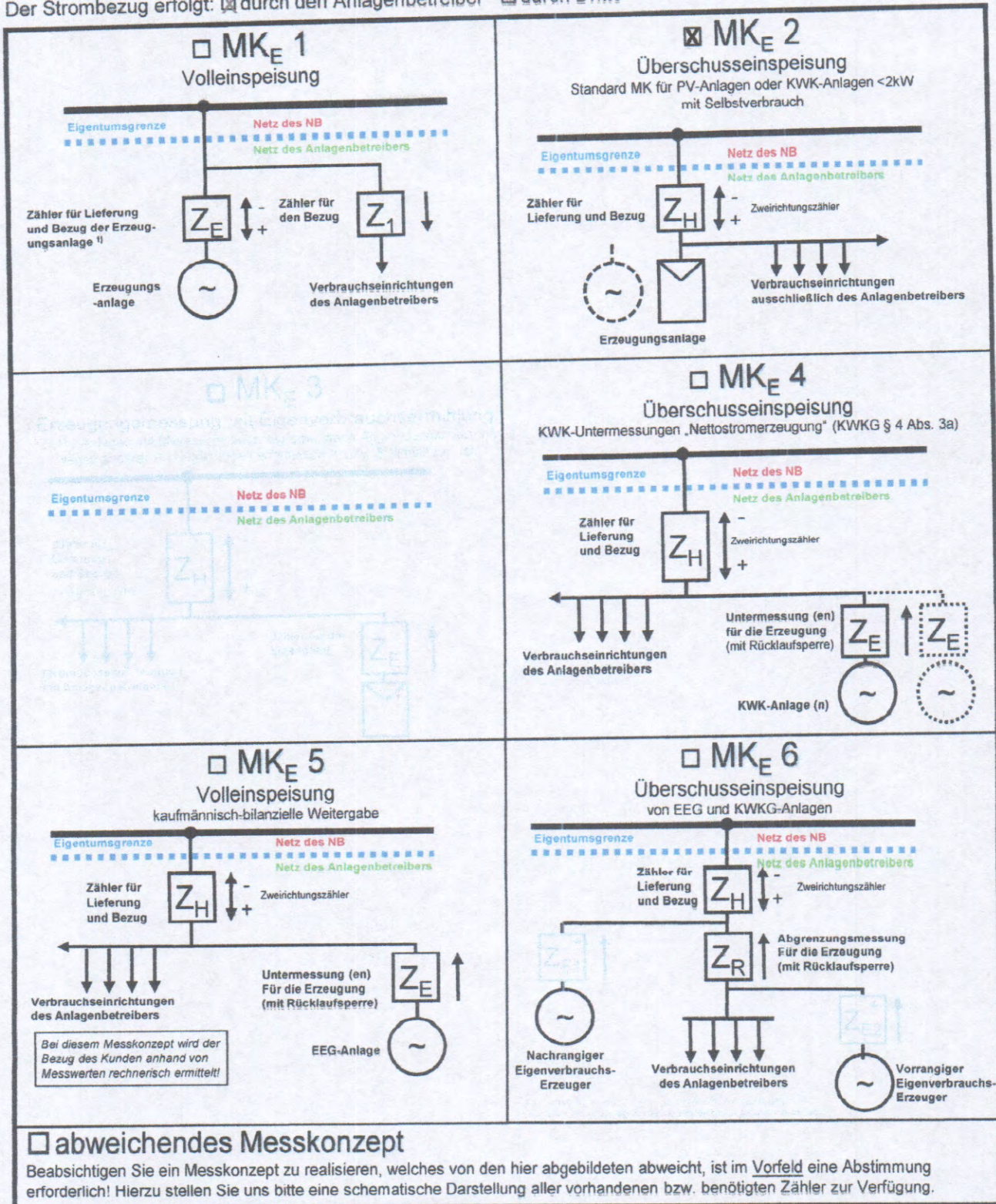
Gemäß den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes obliegt die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze inkl. des Netzanschlusses dem jeweiligen Netzbetreiber (NB).  
Die Rheinische NETZGesellschaft mbH ist NB u. a. für die Stromnetze in den Städten/Gemeinden Bergisch Gladbach, Bornheim, Burscheid, Leichlingen, Lindlar, Lohmar, Köln, Kürten, Odenthal.  
Die Westnetz GmbH ist NB u. a. für die Stromnetze in den Städten/Gemeinden Pulheim, Frechen, Hürth, Wesseling, Alfder, Königswinter, St. Augustin und Langenfeld.  
Diese NB haben die RheinEnergie AG bzw. Belkaw GmbH mit der Erbringung der mit dem Netzanschluss zusammenhängenden Dienstleistungen beauftragt. Diese werden im Namen und für Rechnung des zuständigen NB erbracht.

# Messkonzepte (MK)

für Erzeugungsanlagen im Parallelbetrieb mit dem Netz der RNG

Anlagenanschrift: Musterstraße 11 50733 Köln

Der Strombezug erfolgt:  durch den Anlagenbetreiber  durch Dritte



Die Festlegung des Messkonzeptes erfolgt in Abhängigkeit der Erzeugungsanlage in Abstimmung mit dem NB durch den Anlagenbetreiber. Für die Anlagenerrichtung, insbesondere die Zählerplätze gelten u. A. die Technischen Anschlussbedingungen.

Die Bereitstellung und der Betrieb der Messeinrichtungen obliegt dem Netzbetreiber oder einem Messstellenbetreiber!

Stand 07/2022

# Inbetriebsetzung Strom

(bitte für jeden Zähler ein eigenes Formblatt ausfüllen)  
**Kunde/Anschlussnutzer:<sup>1)</sup>**

**Mustermann**  
 Name (bzw. Firma)  
**Max**  
 Vorname  
**15.8.1812**  
 Geburtsdatum (bei Privatpersonen) HR-Nr./Gericht (bei Kaufleuten)  
**Musterstraße 11**  
 Straße/Hausnummer  
**50733 Köln**  
 PLZ/Ort  
**0221579-8879456** **hans@mustermann.de**  
 Telefon E-Mail

**Abnahmestelle/Zählereinstellung:**

**Musterstraße 11**  
 Straße/Hausnummer  
**50733 Köln Nippes**  
 PLZ/Ort, Ortsteil  
 Geschoss, Wohnungs-/Laden-Nr., Lagebezeichnung (z.B. 1. OG, links; Whg.-Nr.5)  
 Zählereinstellung (z.B. Keller, Flur)  
**Mustermann**  
 Name und Anschrift des Hauseigentümers  
*Unterschrift*  
 Unterschrift des Kunden (Anschlussnutzer)

- Ich/Wir wünsche(n) die Inbetriebnahme des Netzanschlusses bis zum Zählerplatz (z. B. durch das Einsetzen der Hausanschlussicherung)  
 Die Zählerstellung erfolgt durch einen dritten Messstellenbetreiber

**RNG**

Name des Messstellenbetreibers

**Daten zur elektrischen Anlage**

- Neubau  Wiederinbetriebnahme  Ausbau von Zähler Nr.: \_\_\_\_\_  
 Anlagenerweiterung (zusätzlicher Zähler)  Zählerwechslung/-umbau  
 Erzeugungsanlage  Z<sub>H</sub>  Z<sub>E</sub>  „Mietstrom“ Z<sub>H</sub> der Zähler Nr. **ä15456487** ist abzuholen

Art

**Bedarfsart**

- Haushaltsbedarf / landwirtschaftlicher Bedarf  
 Allgemeinstrom  
 Gewerblicher, beruflicher u. sonstiger Bedarf  
 Elektromobilität  mit §14a Steuerung  
 Wärmespeicher  mit Aufladeregulierung  
 Wärmepumpe  monovalent  bivalent

**gewünschte Messeinrichtung**

- Drehstromzähler (SLP)  Lastgangzähler (RLM)  
 Doppeltarifzähler  Mit Rundsteuerschaltung  
 2 Energierrichtungszähler (nur bei Erzeugungsanlagen)  
 Messwandler \_\_\_\_\_ V \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ 5 A

**Leistungsbedarf**

- Haushalts-/landwirtschaftlicher Bedarf  gewerblicher, beruflicher u. sonstiger Bedarf Art \_\_\_\_\_  
 Elektrische Warmwasserbereitung

Leistungsbedarf (mit Gf) \_\_\_\_\_ kW berücksichtigter Gf \_\_\_\_\_ Leistung für besondere Verbrauchsgeräte \_\_\_\_\_ kW  
 Installierte Erzeugungsleistung \_\_\_\_\_ kW voraussichtlicher Jahresverbrauch **1500** kWh  
 (PV-Anlage, BHKW etc.)

**Zählerstellung:**

- die Zählerstellung kann jederzeit ohne Rücksprache ab dem \_\_\_\_\_ erfolgen (Zählerplatz ist allgemein zugänglich!)  
 Ich/Wir werden die Zählerstellung telefonisch abrufen\* **01687897514654**

Hinweise (Ansprechpartner für den Zugang vor Ort, Messstellenbetreiber etc.)

**Erklärung des Installateurs (Fertigstellungsanzeige)**

Eingetragen unter Nr. **RNG** bei **0213487**

Name der verantwortlichen Fachkraft **Evorname Enachname**

Die Anlage wurde von mir/uns nach den anerkannten Regeln der Technik und Technischen Anschlussbedingungen bzw. den Richtlinien des Netzbetreibers (NB) errichtet, geändert, erweitert, geprüft und somit fertiggestellt. Das Prüfergebnis ist dokumentiert. Eine etwaige Dauerstrombelastung (z. B. bei Erzeugungsanlagen, Direktheizungen, Gewerbeanlagen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge) wurde bei der Dimensionierung/Bestückung des Zählerschranks sowie der Dimensionierung der gesamten elektrischen Anlage berücksichtigt. Es wurde beachtet, dass sich der zum Errichtungszeitpunkt der Kundenanlage gemessene Wert der Schleifenimpedanz durch Änderungen im Netzaufbau verändern kann. Mir/Uns ist bekannt, dass die Schleifenimpedanz daher vom NB weder angegeben noch garantiert werden kann.

Der Anschluss reicht für die Versorgung des Gebäudes aus (vorhandene Absicherung ist 3x \_\_\_\_\_ A)!

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft

Die Inbetriebnahme des Netzanschlusses und ggf. die Zählerstellung erfolgt im Auftrag des Netzbetreibers. Die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG) ist NB u. a. für die Städte Bornheim, Köln und Lohmar. Die Westnetz GmbH ist NB u. a. in den Städten/Gemeinden Alfter, Frechen, Hürth, Königswinter, Langenfeld, Pulheim, Lohmar, St. Augustin und Wesseling. Diese NB haben die RheinEnergie AG mit der Erbringung der mit dem Netzanschluss zusammenhängenden Dienstleistungen beauftragt.

\* Einen Termin für die Zählermontage können Sie 3 Werktagen nach der Abgabe des Inbetriebsetzungsantrages telefonisch vereinbaren!

Bitte beachten Sie auch die nachfolgenden Hinweise!

RheinEnergie AG • Zählermontage • Telefon: 0221 178-66651 • Telefax: 0221 178-2218 • E-Mail: zaehlermontage@rheinenergie.com

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Abnehmen ich

Angaben des Kunden

Angaben des Installateurs

# Datenblatt Speichersystem

Stationäre und eigensichere Batteriespeichersysteme am Niederspannungsnetz - nach FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“

Es wird empfohlen, die Bearbeitung dieses Datenblattes im Zusammenhang mit der Meldung des Speichers im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur durchzuführen. Dadurch kann eine einheitliche Datenmeldung gewährleistet werden.

Anlagenbetreiber	Name, Vorname	Max Mustermann	
	Straße, Hausnummer	Musterstraße 11	
	PLZ, Ort	50733 Köln	
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer	Musterstraße 11	
	PLZ, Ort	50733 Köln Nippes	
Anzeige der Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) der BNetzA	Der Speicher wurde am	15.01.2023 im MaStR gemeldet. Bitte den Nachweis beifügen/zusenden!	
	Registernummer des Speichers:	See6545645648 <small>Hinweis: Batteriespeicher, in die Strom aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen eingespeist wird müssen zwingend im Marktstammdatenregister der BNetzA gemeldet werden.</small>	
EEG Umlagopflicht für den Stromspeicher	Wird der gespeicherte Strom selbst bzw. direkt vor Ort verbraucht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Volleinspeisung)	
	Wird der gespeicherte Strom teilweise oder ganz auch von einem dritten Anschlussnutzer (z. B. einem weiteren Haushalt/Gewerbe) verbraucht?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	Angabe prognostizierter Eigenverbrauch:	1500 kWh	
	<small>Hinweis: Die Angabe der verbrauchten gespeicherten Strommenge ist maßgeblich für die Betrachtung der EEG Umlagepflicht gemäß § 61 EEG. Bitte wenden Sie sich zur Ermittlung Ihres Eigenverbrauchs an Ihren Anlagengerichter</small>		
Fernsteuerbarkeit	<input type="checkbox"/> Der Speicher ist fernsteuerbar durch den Netzbetreiber		
	<input type="checkbox"/> Der Speicher ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter		
	<input type="checkbox"/> Der Speicher ist fernsteuerbar durch einen Dritten _____		
Speichersystem	Hersteller und Typ _____	Anzahl _____	
Anschluss des Speichersystems	<input type="checkbox"/> AC-gekoppelt <input checked="" type="checkbox"/> DC-gekoppelt <input type="checkbox"/> Insel-/Netzersatzbetrieb (gemäß VDE-AR-E 2510-2)		
	<input type="checkbox"/> Wechselstrom an <input type="checkbox"/> L1 <input type="checkbox"/> L2 <input type="checkbox"/> L3 <input type="checkbox"/> Drehstrom		
	Nutzbare Speicherkapazität _____ kWh	Bruttoleistung (max. Entladeleistung) <sup>2)</sup> _____ kW	<small>Beträgt die Bruttoleistung mehr als 10kW, ist grundsätzlich ein eigener Zähler für den Speicher erforderlich</small>
	Zulässiger Lade-/Entladestrom _____ A	Bemessungsspannung _____ V	
	zuzuordnende Wirkleistung des/der Wechselrichter (WR) _____ kW = $\frac{WR\text{-Leistung} \times \text{Bruttoleistung des Energiespeichers}}{\text{Bruttoleistung des Energiespeichers} + \text{Bruttoleistung der Erzeugungsanlage(n)}}$		
	<input type="checkbox"/> allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb		<input checked="" type="checkbox"/> NA Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden
	Inbetriebnahme des Speichersystems 15.08.2028		
Primärenergieträger	<input checked="" type="checkbox"/> Sonne <input type="checkbox"/> Wind <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Sonstige _____		
Anschlusskonzept/ Betriebsmodus <small>(bitte fügen Sie einen einpoligen Übersichtsschaltplan bei!)</small>	Die Ladung erfolgt aus: _____ (beide Varianten möglich)		
	<input checked="" type="checkbox"/> der Erzeugungsanlage <input type="checkbox"/> dem „öffentlichen Netz“		
	Die Entladung erfolgt: _____ (entweder oder)		
	<input checked="" type="checkbox"/> ausschließlich in das kundeneigene Netz <input type="checkbox"/> in das kundeneigene Netz und/oder das „öffentliche“ Netz		
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist: <input checked="" type="checkbox"/> ja		
Nummer der Abbildung _____ (nach Kapitel 5 des FNN Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“)			
Ggf. unterschiedliche Einspeisevergütungen/Primärenergieträger werden korrekt erfasst:		<input type="checkbox"/> ja	
Nachweise	Die Konformitätserklärung des Speichersystems zum FNN-Hinweis liegt vor	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	Die Konformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 liegt vor	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	Energieflussrichtungssensor Der Funktionstest wurde durch den Anlagengerichter durchgeführt und bestanden.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	

überprüfen

<b>Einspeise- management</b>	Umsetzung der Leistungsreduzierung nach §9 EEG	ferngesteuert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein dauerhaft auf _____ % begrenzt <input type="checkbox"/> ja
<b>Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)</b>	Firmenname	Elektromustermann
	Straße, Hausnummer	Elektrostraße 88
	PLZ, Ort	5555 Kölnelektro
	Eingetragen unter Nr. <u>RNG</u> bei Netzbetreiber <u>0213487</u>	
<b>Ort, Datum</b>	<b>Anlagenbetreiber</b>	<b>Anlagenerrichter/Elektrofachbetrieb<sup>1)</sup></b>
<b>Wechselrichter des Speichersystems</b>	Hersteller und Typ _____ Anzahl _____ Verschiebefaktor cos φ (Bezug) _____ Scheineleistung Wechselrichter Stromspeicher $S_{NWR}$ _____ kVA Scheineleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage $S_{NZA,max}$ _____ kVA installierte Scheineleistung Gesamt $S_N$ _____ kVA Wirkleistung Wechselrichter Stromspeicher $P_{NWR}$ _____ kW Wirkleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage $P_{NZA,max}$ _____ kW installierte Wirkleistung Gesamt $P_N$ _____ kW Bemessungsstrom (AC) I <sub>N</sub> _____ A Kurzschlussstrom I <sub>N</sub> _____ A	

Informationen zum erforderlichen Messaufbau enthält die Empfehlung 2017/29 der Clearingstelle EEG I KWKG (<https://www.clearingstelle-eeq-kwkq.de/empfv/2017/29>).

1) Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Installation des Speichersystems sowie der Energieflussrichtungssensoren entsprechend den Vorgaben des Herstellers sowie den Anforderungen des FNN Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“ erfolgte.

2) Die **Bruttoleistung [kW] (maximale Entladeleistung)** gibt die maximale Leistung an, mit der der Batteriespeicher ge- und entladen werden kann. Je nach Systemtyp und Hersteller kann die Bezeichnung auf dem Datenblatt der Hersteller variieren:

Bei AC-gekoppelten Systemen heißt sie auch:

- Wechselrichter Nennleistung
- max. Wirkleistung Wechselrichter
- max. AC Lade-/Entladeleistung
- Wechselrichter Nennleistung (be- und entladen)
- max. Leistung
- nominale Systemleistung
- kontinuierliche Wirkleistung (Laden und Entladen)
- max. AC-Leistung bei Eigenverbrauchsoptimierung (Netzbetrieb)
- Dauerleistung Batterie

Bei DC-gekoppelten Systemen heißt sie auch:

- Batteriewandlerleistung
- max. Lade- und Entladeleistung Dauerbetrieb
- max. Lade- und Entladeleistung
- Leistung Batterie
- nominale Ladeleistung
- nominale Entladeleistung
- kontinuierliche Ladeleistung (Laden und Entladen)
- Dauerleistung Batterie
- max. DC-Leistung

**Wichtig:** Es handelt sich nicht um die Leistung der PV-Anlage/des PV-Wechselrichter's oder des BHKW's. Diese ist generell größer als die Leistung der Batterieanlage.